



Gemeindebrief der Kreuzkirche Oberammergau

# Kreuz & quer

Juni - September 2016

Evangelisch  
im Ammertal

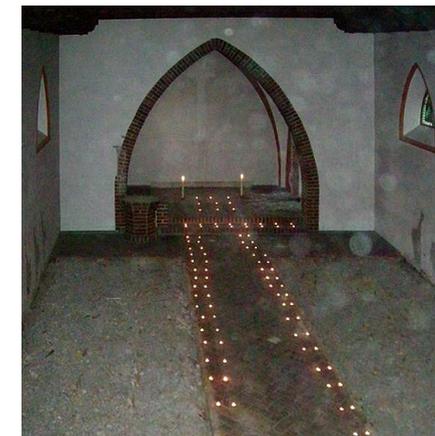
In dieser Ausgabe:  
Heimat und Zuflucht  
Zuflucht und Heimat

Wir  
erneuern  
unsere  
Kirche



F. GRANE

## In dieser Ausgabe





**Hotel Alte Post**

**Familie Anton Preisinger**  
 Dorfstr. 19, 82487 Oberammergau  
 Tel: 0 88 22/9 10-0 Fax: 9 10-1 00  
 Email: info@altepost.com

Unser historisches Haus liegt in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Mit gemütlichen Stuben und großen Veranstaltungsräumen sind wir für alle Arten von Festen und sonstigen Feierlichkeiten bestens vorbereitet. Gerne unterstützen und beraten wir Sie.



### Zum Thema

- 4 ANGeDACHT
- 7 Aus dem Vorstand: Aktuelles
- 8 Ein Interview mit Professorin Anne Beer
- 14 Zuflucht und Heimat. Heimat und Zuflucht.

### Gemeindeleben

- 9 Gemeindeteile: Eine Statistik
- 10 Gemeindegruppen: Unser Posaunenchor
- 11 Gemeinde interaktiv
- 12 Kinderseite
- 13 Urlaubendeseelsorge
- 17 Mitmenschen: Anny Haag
- 18 Mitmenschen: Jörg Bahr
- 21 Kasualien

### Gottesdienste und Veranstaltungen

- 19 Ankündigung Generationenfest
- 20 Veranstaltungshinweise
- 22 Gottesdienste Juni bis September 2016
- 25 Wegweiser

### Rückblick

- 26 Fotogalerie

### Hinweise

- 28 Kontakte
- 28 Impressum



## ANgedACHT

Liebe Gemeindeangehörige, liebe Mitchristen, liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

Wir erneuern unsere Kirche - Federico Grawe hat diese Überschrift schwungvoll auf die Bautafel gesetzt und geschrieben. Auf dem Titelbild des neuen Gemeindebriefes



Kreuz & quer sind Plätze frei. Für Sie, für Dich. Menschen haben im Gebäude der Kreuzkirche seit Jahrzehnten oder erst seit kurzem ein Zuhause. Heimat ist dort, wo Verbundenheit entsteht. Prägungen, die Seele, Geist und Gemüt erfahren: der Tag, an dem ein Mensch auf die Welt kommt, Wegzug und Zuzug, Flucht und Zuflucht, Glück und Gelingen, Sterben und Tod. Heimat ist ein Gefühl, das vom Wiedererkennen lebt.

Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Trauer- und Auferstehungsgottesdienste, Kinder- und Schulgottesdienste, Andachten zu Jubiläen, Gruppen und Kreise, die Kirchenmusik, die Vielfalt des Kirchenjahres, Seelsorge und Diakonie, die aufatmende und loslassende Einkehr während des Tages und vieles mehr reihen sich zu einer Perlenkette des

Gedenkens und der Dankbarkeit aneinander. Sind als Heimat und Zuflucht verknüpft und verschlungen.

In der Feier einer Lichterandacht im geräumten Kirchenraum haben die Mitfeiernden mit den Osterkerzen in den Händen gesungen, gebetet, gehört und schweigend

Auf Wiedersehen gesagt. Das Zuhause wird grundlegend erneuert, tüchtig gemacht als Zuflucht für die nahe Gegenwart und als Heimat für die auf uns zukommende Zukunft.

„Ich wandre meine Straße,  
die zu der Heimat führt,  
da mich ohn alle Maße  
mein Vater trösten wird.  
Mein Heimat ist dort droben,  
da aller Engel Schar  
den großen Herrscher loben,  
der alles ganz und gar  
in seinen Händen trägt  
und für und für erhält...“

Paul Gerhardt, Evangelisches  
Gesangbuch Nr. 529 Verse 6 und 7

Wir erneuern unsere Kirche. Dankbar sind wir, der Kirchenvorstand, die Angestellten, die Ehrenamtlichen für Ihre Begleitung, für Ihr Nachfragen, für jeden Cent, der goldwert ist. Denn aus vielen Cents sammelt sich eine große Summe an. Dankbar sind wir für die bunte Menschenschar, die gekommen war und sechs Tage lang zur Erfüllung

der Eigenleistungen tatkräftig und zeit-schenkend beigetragen hat.

Wir erneuern unsere Kirche. Das ist ein reformatorischer Satz. In der Vorbereitung

des Gedenkens an 500 Jahre Reformation durch Martin Luther haben wir uns in den zurückliegenden Jahren besinnend und besonnen darangemacht, die biblischen und christlichen Grundlagen für das eigene Leben und seinen Kreuzpunkten und Kreuzungsorten, den roten Faden für eine Erneuerung und für eine Ertüchtigung, auf unsere Verantwortung angesprochen, (wieder-) zu entdecken und anzuschauen.

Die Evangelische Kirche hat weltweit eine Dekade ausgerufen. Jedem Jahr wurde ein

Motto verliehen, z.B. Reformation und die Bibel, Reformation und Taufe, Reformation und die Musik, Reformation und die Eine Welt. Am Fest CHRISTI



Himmelfahrt hat die mitfeiernde Gemeinde mit dem Evangelischen Posaunenchor im Abendgottesdienst fürbittend und fürdankend um Begleitung und Bewahrung für alle an der Kirchengebäudeertüchtigung Beteiligten gebeten. Wir haben uns unter den Segen des DREIEINIGEN GOTTES gestellt. Und bitten um Ihr getreues Gebet für das Werk. Der innere Gemein-

deaufbau der Kirchengemeinde auf dem Grund JESUS CHRISTUS und mit der Grundlegung des biblischen Wortes geht der äußeren Ertüchtigung voran.

Wir erneuern unsere Kirche. Auf dem Bild haben Sie, hast Du einen Platz. Nehmen Sie ihn ein. Auf Zeit oder für länger. GOTT fügt Menschen zusammen zu einem Bau aus lebendigen Steinen. In den 20 Gemeindeteilen der Kirchengemeinde haben Menschen Kreuz & quer vor langem oder erst kürzlich auf Zeit oder auf lange sich

ein Zuhause eingerichtet. Genießen Sie das Willkommen, die Gastbereitschaft und Gastfreundschaft in der Kirchengemeinde, die Beheimatung in der Landschaft.

Genießen Sie die pastoralen, die seelsorgenden Orte in den Kirchen und Kapellen, die Orte der Besinnung an einem Wegkreuz, in einer Begegnung mit offenem Herzen und Ohr, schlicht mit freundlicher Barmherzigkeit. Gönnen Sie sich die biblisch-christliche Therapie zur Gesunderhaltung Ihrer Seele, Ihres Herzens und Ihres Leibes namens Verlangsamung und



Entschleunigung. Seien Sie willkommen und fühlen Sie sich freundlich aufgenommen. Wenn Sie nach einem Umzug für lange oder für einen absehbaren Zeitabschnitt hier leben. Gönnen Sie sich Ruhe auf den ersten Blick.

„Erwähle mich zum Paradeis  
und lass mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonst keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.“

Paul Gerhardt, *Evangelisches  
Gesangbuch Nr. 503 Vers 15*

Wenn Sie in den Gemeindeteilen auf Anweisung eine Zuflucht

erhalten haben und von Menschen dort begleitet werden. In einigen Berichten und mit Fortsetzungen in weiteren Ausgaben des Gemeindebriefes erhalten wir Anteil an Ihrem Ergehen und an dem dankenswerten Tun der Helfenden und Unterstützenden für das Schaffen eines neuen Zuhauses. Auf Zeit, wenn Sie als Patienten oder Urlauberinnen mit der Kirchengemeinde verbunden sind. Erfahren Sie Achtsamkeit.

Kommen Sie. Zu sich. Kommen Sie an. In ökumenischer Gemeinsamkeit.

Wir danken der römisch-katholischen Schwestergemeinde in Oberammergau und auf dem Gebiet der Kirchengemeinde, der politischen Gemeinde Oberammergau samt Bauhof, der Mittelschule Oberammergau und vielen anderen für deren geöffnete Türen und für das Wohlwollen, dass die Kirchengemeinde Zuflucht findet an anderen Orten, in denen das kirchen-

gemeindliche Leben sich fortsetzt. Kreuz & quer knüpfen Menschen ein geordnetes Netzwerk. Das feiern wir z.B. am 17. Juli bei einem Generationen-Sommerfest und danken Allen, die dieses Fest vorbereiten und begleiten.

Wir erneuern unsere Kirche. Als Gebäude. Als Gemeinschaft. Zuflucht und Heimat, Heimat und Zuflucht für jeden und jede, für Alle und Alles. Ein Herz, das an der Heimat hängt, kann offen bleiben für den Fremden, für das Fremde. Denn GOTT ist überall nah, wenn Sie IHM nicht überall nahe sind. Am, unter und vor dem Kreuz, dem Zeichen des Lebens, des Sieges und des Friedens; mit IHM, dem gekreuzigten und auferstandenen HERRN JESUS CHRISTUS.

Wir vertrauen auf das schützende Geleit, auf die bestärkende Gegenwart und gestrohte Zukunft des DREIEINIGEN GOTTES.

Bleiben Sie uns weiterhin mit Ihrer Fürbitte und mit Ihrer Zuwendung gewogen. Seien und bleiben Sie behütet,

Peter Sachi, Pfarrer

## Aktuelles

Die vergangenen Wochen standen für den Kirchenvorstand wiederum ganz im Zeichen der Kirchengebäudeertüchtigung. Unsere Arbeit drehte sich in erster Linie um die Vergabe der verschiedensten Gewerke, die am Bau beteiligt sind. Hierbei sind wir nicht immer alle anwesend, sondern immer diejenigen, die sich für das jeweilige Thema interessieren.

Ende März wurde zwei Tage lang die Kirchenorgel vom Orgelbaumeister Michael Jocher aus Peiting ausgebaut. Sie ruht nun beim Orgelbauer und wird zudem überholt. Der Ausbau hat ein markantes Loch auf der Empore hinterlassen, das in den Gottesdiensten bis zum Auszug vom Posauenchor (hinter einem Bauzaun aufspielend) ausgefüllt wurde. Herr Theiner aus unserem Vorstand hat den Ausbau begleitet und fotografisch festgehalten.

Die Konfirmation unserer fünf jungen Menschen (siehe auch unter Kasualien) am 17. April markierte sodann auch den Auszug aus dem Kirchengebäude für mindestens ein Jahr. Es war ein sehr schöner, letzter Gottesdienst in der Kreuzkirche wie wir sie seit Jahrzehnten kennen. Im

Anschluss daran haben wir Kirchenvorstandsmitglieder gemeinsam mit Pfarrer Sachi die Abendmahlsgeräte abgedeckt und aus der Kirche ins Pfarrhaus getragen. Fortan werden sie - genauso wie wir als Gemeinde - mobil sein und immer dort bereit stehen, wo wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Der Eigenleistungskatalog, zu dessen Erledigung wir Sie um Hilfe gebeten hatten, ist komplett erfüllt. Die



fleißigen freiwilligen Helfer hatten nach sechs Tagen alles erledigt. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich!

Nun freuen wir uns auf das Frühjahr und den Sommer und hoffen, möglichst viele von Ihnen bei unserem Sommer-Generationenfest am 17. Juli begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Gisela Wagner  
Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

## „Eine besonders schöne Bauaufgabe“

Ein Interview mit Professorin Anne Beer

Die Kirchengebäudeer-  
tüchtigung ist ein komple-  
xes Projekt. Planer,  
Handwerker, freiwilli-  
ge Helfer – viele Hän-  
de müssen koordiniert,  
die Kosten konsequent  
überwacht werden. Doch  
wer steht hinter der Pla-  
nung und Ausführung  
der baulichen Verände-  
rungen? Kreuz & quer  
hat mit Frau Professorin Anne Beer vom  
Büro Beer Architektur Städtebau (Sieger  
Architektenwettbewerb 2013) über das  
Projekt gesprochen.



des Programms auf zwei  
Geschossebenen vorge-  
geben, die Erschließung  
und Verknüpfung von  
Kirchenraum und Ge-  
meinderaum daher ent-  
sprechend anspruchs-  
voll- auch im Hinblick  
auf das limitierte Bud-  
get.

• Wer gehört zu Ihrem  
Projektteam?

A. Beer: Daniel Sautter, gelernter Stein-  
metz und Diplom-Ingenieur, hat bereits im  
Wettbewerbs-Verfahren und der Entwurfs-  
planung mitgearbeitet, und wird nun die  
Bauausführung betreuen. Pascal Boullié,  
Dipl.-Ing. Architekt, hat die Eingabepla-  
nung und Werkplanung strukturiert und  
die Ausschreibungsverfahren vorbereitet.

• Welche Veränderung ist Ihnen am Wich-  
tigsten?

A. Beer: Der neue Kirchenraum wird heller,  
freundlicher, noch einladender. Typische  
Baudetails, die zur Geschichte des Raumes  
gehören, wie die kräftige Holzbalkendecke  
oder die historischen Buntglasfenster wer-  
den in den neuen Ausdruck eingebunden.  
Die Gemeinde erhält einen neuen Saal mit  
zugeordnetem Außenbereich. Zusammen  
mit den zugeordneten UG-Flächen entste-  
hen insgesamt großzügige Raumangebote  
für das Gemeindeleben.

Interview: Birgit Krebs

• Frau Professorin Beer, die Kirchengebäu-  
deertüchtigung ist das erste Projekt Ihres  
Büros, das sich mit dem Umbau einer Kirche  
beschäftigt. Worin lag für Sie der Reiz, sich  
am Architektenwettbewerb zu beteiligen?

Anne Beer: Die Bearbeitung eines Kirchen-  
raumes und eines Gemeindesaales stellen  
eine besonders schöne Bauaufgabe dar, da  
man sich damit beschäftigen darf, archi-  
tektischen Raum sowohl für funktionale,  
aber auch spirituelle Bedürfnisse zu entwi-  
ckeln. Dieser Prozess- hier in lebendigem  
Dialog mit einer sehr engagierten Gemein-  
de- ist für mich neben dem beruflichen  
Alltag auch persönliche Bereicherung.

• Gibt es Besonderheiten, die bei der Pla-  
nung zu berücksichtigen waren, auf die man  
bei „normalen“ Bauprojekten nicht trifft?

A. Beer: Durch die topographische Situ-  
ation war von Anfang an die Verteilung

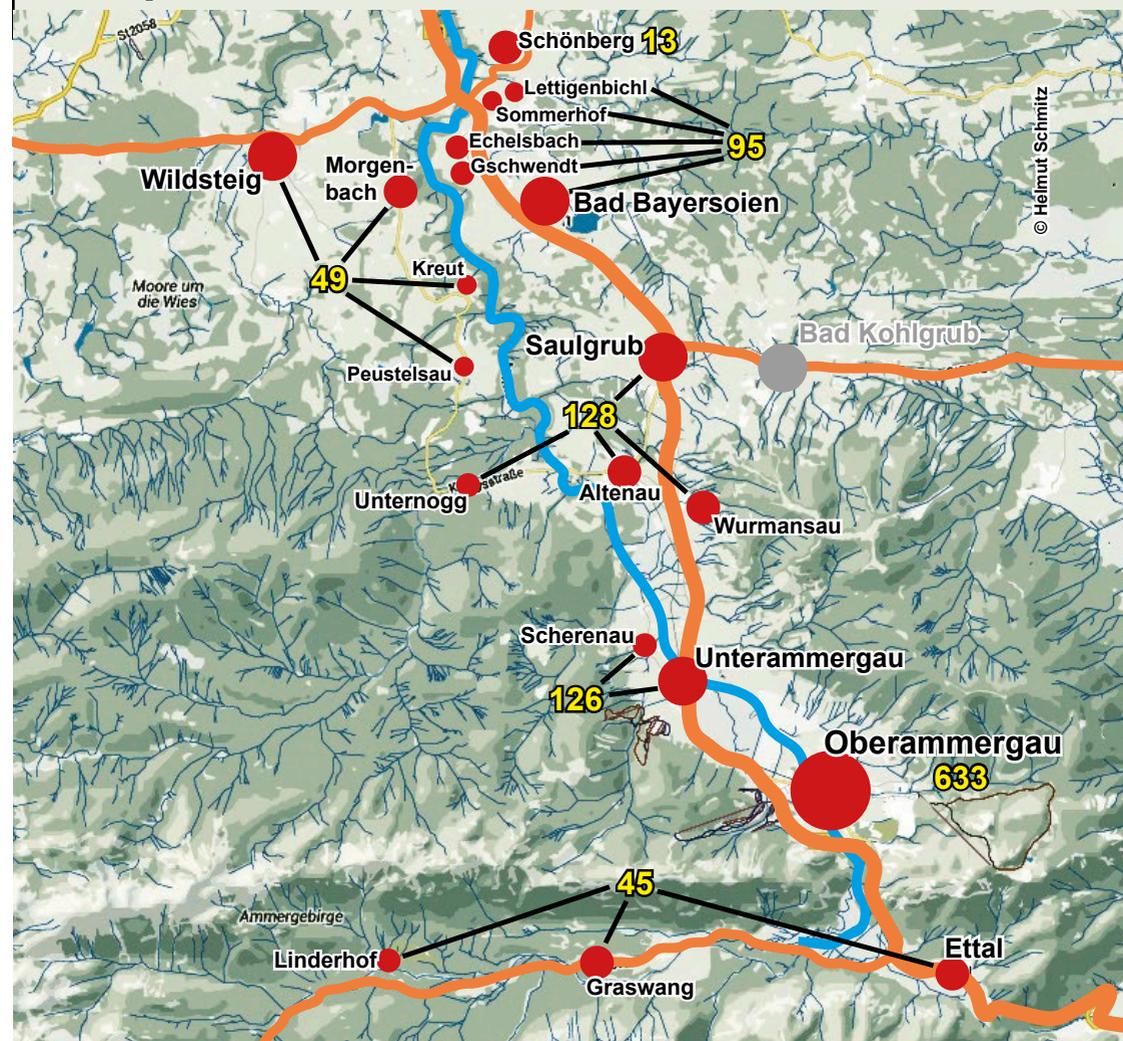


## Evangelisch im Ammertal

– wie viele können das von sich sagen?

Wir haben nachgezählt: Zu unserer  
Gemeinde gehören 1124 Mitglieder,  
verstreut über 20 Gemeindeteile in  
den Landkreisen Garmisch-Parten-  
kirchen und Weilheim-Schongau. Wo  
leben die meisten von ihnen? Und  
welche Gemeinden sind das über-  
haupt? Hier ist unsere Übersicht:

Übrigens: Fast 60 Prozent der Mit-  
glieder der Kreuzkirchengemeinde  
leben in Oberammergau. Und eben-  
so viele Prozent der evangelischen  
Christen im Ammertal sind weiblich.





## „Gott zum Lob und den Menschen zur Freude.“ Das ist das Motto unseres Posaunenchores.

Den Posaunenchor gibt es seit 1977 - die Initiative dazu hatte Otto Franke, der damals aus beruflichen Gründen nach Oberammergau gekommen war. 1995 übergab er die Leitung an Dagmar Conrady, die bis heute den Chor führt.

Unser Posaunenchor ist recht klein. Zu seinen besten Zeiten waren es 14 Bläserinnen und Bläser, zeitweise waren es aber auch nur gerade mal vier Musiker.



Gott sei Dank kamen immer wieder neue dazu, so dass die Gruppe - im ständigen Auf und Ab - in diesen fast 40 Jahren immer spielfähig war. Zurzeit hat der Posaunenchor neun Mitwirkende, ökumenisch gemischt. Sie sind im Alter zwischen 14 und 81 Jahren. In der Nachwuchs-ausbildung betreut Dagmar zurzeit einen jungen Trompetenschüler.

Musikalisch geht es in den Gottesdiensten natürlich hauptsächlich um Choralbegleitungen. Für die Präludien, Intraden

und Extradnen ist barocke Bläsermusik die erste Wahl. Kompositionen von zeitgenössischen Kirchenmusikern findet man aber durchaus auch im Repertoire des Posaunenchores. Und eine ganz besondere Vorliebe entwickelte der Chor für geistliche Musik im Swing-Rhythmus oder als Pop, Beat oder Rock.

Neben den ganzjährigen Einsätzen in festlichen Gottesdiensten und bei kirchlichen Feiern sind im Sommer besonders die Berggottesdienste und im Winter die Einsätze zur Advents- und Weihnachtszeit zu erwähnen.

Die Teilnahme an den Schulungen und Seminaren des Landesposaunenverbands dient der musikalischen Weiterbildung unserer Bläserinnen und Bläser.

Die wöchentlichen Proben am Montagabend dienen aber nicht nur der Einstudierung neuer Musikstücke, sondern auch der geselligen Freude am gemeinsamen Musizieren. Und jeder Probenabend endet mit einem besinnlichen, geistlichen Abendchoral.

Hans Dieter Conrady

Das Redaktionsteam Gemeindebrief Oberammergau bedankt sich sehr für die rege Beteiligung am Wettbewerb – „Sagen Sie uns wie er heißen soll“. Aus der Vielfalt der eingegangenen Vorschläge löste das Redaktionsteam aus:

## Kreuz & quer

Dieser Vorschlag stammte von einem Mitglied des Redaktionsteams. Weil sich aber das Redaktionsteam nicht selber auszeichnen wollte, wurde eine zweite Auslosung durchgeführt mit weiteren Vorschlägen außerhalb des Redaktionskreises. Der ausgeloste zweite Gewinner ist Otto Franke aus Unterammergau. Sein Vorschlag lautete *Kreuzpunkt*. Er wurde mit dem ausgelobten Preis – Kochbuch und Tasche der Ammergauer Alpen GmbH – im Gottesdienst am Ostersonntag beschenkt. Wir danken den Ammergauer Alpen GmbH für die Zurverfügungstellung des Preises.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Diese ist an keinen Einsendeschluss gebunden und gilt ganzjährig. Bitte senden Sie uns Ihre Motive per email an [redaktion@oberammergau-evangelisch.de](mailto:redaktion@oberammergau-evangelisch.de)

Der Briefkasten des Pfarrbüros in der Theaterstraße 10 freut sich ebenfalls über Post von Ihnen.

### Motive gesucht!

Da wir nun schon wissen, wie wunderbar kreativ Sie sind haben wir uns noch etwas für die Teilhabe am Gemeindebrief aus ihren Reihen ausgedacht: Evangelisch im Ammertal – zwischen Linderhof

und der Wildsteig – mit diesem Motto möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder und LeserInnen von Kreuz & quer, dazu ermuntern, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und mit schönen, gerne auch besinnlichen und jahreszeitlichen (Foto-) Motiven aus der Heimat der Kreuzkirchengemeinde zur Gestaltung des Gemeindebriefs beizutragen. Regina Donath aus Altenau hat bereits den Anfang gemacht und uns dieses Foto für Kreuz & quer zur Verfügung gestellt.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Diese ist an keinen Einsendeschluss gebunden und gilt ganzjährig. Bitte senden Sie uns Ihre Motive per email an [redaktion@oberammergau-evangelisch.de](mailto:redaktion@oberammergau-evangelisch.de)

Der Briefkasten des Pfarrbüros in der Theaterstraße 10 freut sich ebenfalls über Post von Ihnen.

Herzlichst, Ihr Redaktionsteam



Osterkerzen schmücken am 5. 3.

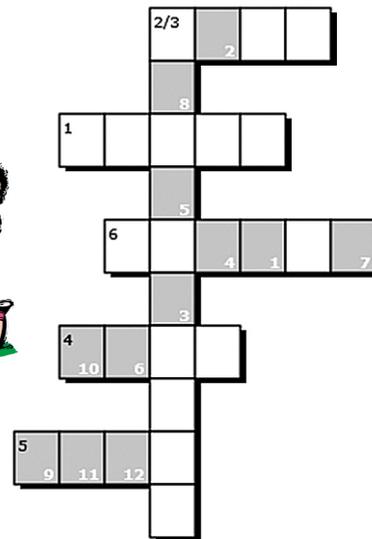


## Grübel-Ecke

Unter dieser Rubrik möchten wir in jeder Ausgabe etwas Heiteres oder auch etwas zum Nachdenken bringen – nicht nur für Kinder!



Hallo Kinder!  
Passend zum neuen Gemeindebrief-Namen „Kreuz & quer“ haben wir uns dieses Mal ein Kreuzworträtsel für euch ausgedacht. Viel Spaß beim Knobeln!



1. Wie heißt Herr Pfarrer Sachi mit Vornamen?
2. Welches Symbol ziert unseren Gemeindebrief?
3. Was können Rollstuhlfahrer nach dem Kirchumbau nutzen?
4. Dort finden im Sommer samstags auch Gottesdienste statt.
5. Welches Tier findet man schon mal in einer Kirche?
6. Manch einer lässt sich vom morgendlichen Geläut...



## Urlaubendenseelsorge

Die Urlaubszeit naht! Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Kreuzkirchengemeinde im Ammertal während der Ferienzeit vom 8. August bis 28. August 2016 gut betreut. Grund genug, dass sich unser diesjähriger Urlaubendenseelsorger Ihnen vorstellt:

Ein herzliches Grüß Gott und viele Grüße aus Berlin.

Mein Name ist Peter Kittlitz und ich freue mich schon sehr auf die Urlaubs-

che halten, wenn ich dienstliche Rüstzeiten für Landeskirchliche Beschäftigte aus Berlin-Brandenburg in Bayern gestaltet habe.

Fast 33 Jahre war ich im Konsistorium (Landeskirchenamt) in Berlin tätig; in den letzten 25 Jahren als Vorsitzender der landeskirchlichen Mitarbeitervertretung - bis ich im August 2015 in den Ruhestand getreten bin. Neben dieser Tätigkeit erfülle ich mit sehr viel Freude seit über 20 Jahren - und auch noch

weiterhin im Ruhestand - meinen Dienst in der Seelsorge.



Mit Landeskirchlicher Beauftragung halte ich Gottesdienste in der Krankenseelsorge im Kirchenkreis Berlin-Reinickendorf und betreue einen Ruhesitz und einen Gemeindekreis für die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg.

vertretung in Ihrer Gemeinde im August dieses Jahres.

Oberammergau, seiner wunderbaren Umgebung und den liebenswerten Menschen vor Ort fühle ich mich bereits seit 1993 durch jährliche Urlaube sehr verbunden. Auch durfte ich schon einige Male Gottesdienste in Ihrer Kir-

Auf die Wochen in Oberammergau freue ich mich nun sehr, insbesondere auf die gemeinsamen Gottesdienste sowie die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen allen.

Es grüßt Sie sehr herzlich  
*Ihr Peter Kittlitz*



## Zuflucht und Heimat. Heimat und Zuflucht.

Für viele von Ihnen ist das Ammertal die Heimat, entweder von Geburt an, oder über Jahre zur Heimat geworden. Zurzeit ist diese Region wie viele andere in ganz Deutschland aber auch Zuflucht für Menschen, die in ihrer Heimat nicht mehr sicher sind. Wie diese Frauen, Männer, Kinder und Familien mit viel freiwilligem Engagement ins Leben vor Ort integriert werden, möchten wir beispielhaft aus fünf Gemeinden im Ammertal zeigen.

In Oberammergau ist ein Helferkreis mit ca. 100 Mitgliedern aktiv. Er organisiert und koordiniert Hilfe und Integration in den Bereichen Sprache, Orientierung, Soziales, Kreatives und Sport. Gisela Wagner aus unserem Kirchenvorstand berichtet aus dem Bereich Sprache: *„Seit Ende April betreuen wir regelmäßig zwei anerkannte Flüchtlingshepaare und einen anerkannten Iraker. Zweimal wöchentlich halten wir für 90 Minuten intensiv Deutschunterricht in der Grund- und Mittelschule. Inzwischen kam noch ein junger Syrer dazu, der sich gut in die Gruppe eingewöhnt hat. Sobald der umgebaute ehemalige Tedi-Markt bezugsfertig ist wird der gesamte Unterricht in den neuen Räumlichkeiten stattfinden. Dann werden sicher mehrere Gruppen zu je 10 - 15 Teilnehmern zu unterrichten sein. Dafür stehen etliche freiwillige Helfer in den Startlöchern und der Unterricht soll täglich stattfinden.“*

Im Pfarrverband Bad Kohlgrub besuchen Christen aus Afrika und Asien regelmä-

Big die Kirchen bzw. Gottesdienste in den Pfarreien, berichtet Pastoralreferent Andreas Häring. So beging man auch das vergangene Weihnachtsfest gemeinsam. *„Wir wollten den gemeinsamen Glauben mit unseren Mitgeschwistern an diesem Fest besonders in den Mittelpunkt stellen und haben diese zum Gottesdienst der Aussendung der Sternsinger nach Bad Kohlgrub eingeladen. Christen aus Eritrea bereicherten den Gottesdienst, indem sie das Vater Unser und einige weitere Gebete auf Eritreisch, vorbeteten. Zudem durfte die Gemeinde zur Kommunion die Weihnachtsbotschaft in einem Lied auf Suaheli hören, gesungen von einer jungen Frau aus Uganda, die auch den örtlichen Kirchenchor bereichert.“* In der Zeit des Pfingstfestes soll wieder ein Gottesdienst, mit der Möglichkeit der Begegnung, stattfinden.

Astrid und Karl Poppenwimmer berichten aus Saulgrub. Dort hat sich seit der Gründung des Saulgruber Helferkreises (20 Personen) im Dezember 2015 eine regelmäßige Förderung für die 28 Asylsuchenden (15 Erwachsene und 13 Kinder) aus Syrien und Afghanistan eingespielt. Deutsch wird täglich unterrichtet, zusätzlich wird Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag für die Schulkinder angeboten. Monatlich wird ein Spielenachmittag für die Erwachsenen und die Kinder veranstaltet, der allen Spaß macht. Darüber hinaus findet auch eine individuelle Betreuung statt, z.B. mit Fahrten zum Kleidermarkt in Murnau, Betreuung bei Arztbesuchen, Hilfestellung bei

Bewerbungen für Praktika. Notwendige Utensilien konnten durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung kurzfristig beschafft werden. *„Die Zusammenarbeit innerhalb der Helfergruppe, aber auch mit den Flüchtlingen verläuft sehr harmonisch und macht uns viel Freude.“*

Auch in Bad Bayersoien wurden umfangreiche Hilfen initiiert. Davon weiß Lilo Schäfer zu berichten: Im März 2016 waren rund 50 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Ländern in Bad Bayersoien gemeldet. Im Laufe des vergangenen Jahres kamen Menschen aus Somalia, Nigeria, Sierra Leone, der Ost-Ukraine, Afghanistan, Syrien, dem Irak und aus Eritrea. Ehrenamtliche Helferinnen unterrichten täglich Deutsch und helfen auch teilweise bei den Hausaufgaben. Im Kurhaus wurde eine Kleiderkammer eingerichtet, die gut angenommen wird. Einige Rentner reparieren gemeinsam mit Männern aus Afghanistan Fahrräder, die dann gegen Gebühr ausgeliehen werden können.

Ganz persönliche Erfahrungen hat Stefanie von Külmer aus Ettal gemacht: Im Mai 2014 nahm das Kloster Ettal eine junge Frau aus Nigeria mit ihrem sechs Monate alten Baby ins Kirchenasyl auf. Die Mutter sollte mit ihrem Kind nach Italien abgeschoben werden. Abt Barnabas fragte Frau von Külmer, Leiterin des Klosterhotels „Ludwig der Bayer“, ob sie bei der Betreuung behilflich sein könne. *„Aufgeschreckt durch die erschütternden Bilder*

*der Flüchtlingsdramen im Mittelmeer und im Hinblick auf das kleine, völlig verängstigte Baby war es Hilfsbereitschaft und ein Stückweit auch „Mutterinstinkt“, die mich spontan zusagen ließen. Welche Anforderungen da auf mich zukamen, wusste ich zu diesem Zeitpunkt nicht. Es ist wohl wie so häufig im Leben, dass man erst in ein Aufgabengebiet hineinwachsen muss.“* Nun lebt die junge Mutter mit ihrem Kind schon zwei Jahre in Ettal. Weitere Migranten aus Afrika sind zwischenzeitlich dazu gekommen. So leben nun fünf junge Asylsuchende aus unterschiedlichen Ländern und mit unterschiedlichsten Bildungsgraden in Ettal, die im Klosterhotel und in anderen Abteilungen des Klosters und seiner Betriebe arbeiten. Stefanie von Külmer resümiert dazu: *„Aus meiner Erfahrung im Umgang mit diesen Menschen kann ich nur betonen, dass es wichtig ist, sie möglichst frühzeitig zu integrieren. Nicht alles kann dabei behördlich geregelt und verordnet werden. Es braucht die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer.“*

Die hier vorgestellten Berichte sind lediglich Ausschnitte aus längeren Texten. Diese möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und stellen sie gemeinsam mit der aktuellen Ausgabe von Kreuz & quer im Internet ungekürzt zur Verfügung. Wie danken sehr herzlich allen, die von ihren ehrenamtlichen und freiwilligen Tätigkeiten berichtet haben.

Zusammengestellt von Birgit Krebs




Wir wünschen alles Gute beim Umbau der Kirche

**BUCH SCHWARZ**  
BÜROBEDARF

82487 Oberammergau  
Inh. Alexander Schwarz  
Devrientweg 3  
Tel. 08822-3553  
Fax 08822-3057  
info@buch-schwarz.de  
www.buch-schwarz.de

## Menschen mit Geschichte(n)

### Frau Anny Haag

Heimat bedeutet auch, seine Wurzeln zu kennen... Wir wissen, dass unsere Kreuzkirche einst ein Bauernhaus war. Wie wurde es jedoch zur Kirche? Um den Hintergrund etwas zu beleuchten, haben Pfarrer Sachi und Gisela Wagner Frau Anny Haag anlässlich ihres 95. Geburtstags besucht. Ihrer Familie gehörte einst das Grundstück und das Bauernhaus, auf dem heute die Kirche steht.



eine Billion Reichsmark einer Goldmark). Der dramatische Verfall der Währung war für die damals schon betagten Haags nicht mehr nachvollziehbar. Sie verkauften ihr Grundstück für nur 15.000 Reichsmark, also weit unter Wert. Ihnen blieb nur ein lebenslanges Wohnrecht. Wahrscheinlich aus Gram verstarb Herr

Haag noch im Dezember 1923. Herr Weixelbaum verkaufte später die einzelnen Grundstücksteile, unter anderem auch im Jahr 1927 an den Baron Hoyningen von Huene, und machte viel Geld daraus!

Frau Haag berichtete detailliert, wie sich der Eigentümerwechsel vollzogen hat: Der Besitzer des Hauses Theaterstraße 10 war Martin Haag (21.01.1841 – 08.12.1923), der Großonkel von Anny Haag, Bruder des Andreas Haag.

Hatten Ende des 19. Jahrhunderts nur wenige Protestanten im Ammertal gelebt, die durch Reiseprediger betreut wurden, so wuchs die Gemeinde nach dem 1. Weltkrieg durch den Zuzug vieler Flüchtlinge. Dadurch ergab sich die Notwendigkeit, ein eigenes Gotteshaus zu erstellen. Nachdem Baron Hoyningen von Huene das alte Bauernhaus der Familie Haag erworben hatte, wurde es nach und nach, unter Einbeziehung von Stall und Scheune, durch große eigene Opfer und durch Hilfe von außen zur Kirche umgebaut.

Im Jahr 1923 kam Herr Weixelbaum aus der Tölzer Gegend, in Begleitung des Herrn Eigner mitten in der Inflationszeit zu den Eheleuten Martin und Katharina Haag, um sie zum Verkauf ihres Hauses zu bewegen. Diese hatten ihren Sohn Martin im ersten Weltkrieg verloren und somit keinen Erben. Sie willigten in den Verkauf des Grundstücks mit dem großen Garten, der bis in die in die Feldiglgasse reichte, ein. Frau Haag erinnert sich weiter: „Wie mein Vater erzählte, versuchte er vergeblich den Onkel von diesem Kauf abzuhalten“. Die Inflation näherte sich ihrem Höhepunkt im November 1923 (damals entsprach

*Pfarrer Peter Sachi und Gisela Wagner danken Frau Haag für das Gespräch an einem schönen und aufschlussreichen Nachmittag.*

**Heitz** SEIT 1937  
AUTOS FÜR GENERATIONEN

Ihr Volkswagen- und Skoda Partner  
Heitz GmbH & Co. KG  
Münchner Str. 100a  
Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821 9319-0

Ihr Audi Partner  
Heitz GmbH & Co. KG  
An der Zugspitze 6  
Grainau  
Tel. 08821 9319-40

[www.seit1937.de](http://www.seit1937.de)



**Dr. Steffen Zopf**  
Zähne. Mund. Gesund.

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Steffen Zopf  
Feldiglgasse 6, 82487 Oberammergau  
Telefon: 0 88 22 / 49 27, [www.dr-zopf.de](http://www.dr-zopf.de)

Mit kleinem Geld Gutes tun! Werden auch Sie Unterstützer des Gemeindebriefs mit einer Anzeige oder Firmennennung. Unsere Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie unter: [redaktion@oberammergau-evangelisch.de](mailto:redaktion@oberammergau-evangelisch.de)



## Ein Interview mit Jörg Bahr

über sein ehrenamtliches Engagement für die „Schülerhilfe Nepal e.V.“

• *Seit wann leben Sie in Oberammergau?*

J. Bahr: 1997 kam ich als stellvertretender Kommandeur der Nato-Schule nach Oberammergau. Nach meinem Ausscheiden 1999 ließ es die Zeit zu, mich ehrenamtlich zu engagieren. So wurde ich im Jahr 2000 Rotarier und setzte mich für den Aufbau der German Rotary Volunteer Doctors e.V. ein. Heute bin ich Länderkoordinator Asien.

• *Was hat sie veranlasst, sich für Nepal zu engagieren?*

J. Bahr: Auf einer Rotary-Studienreise lernte ich Nepal kennen, habe das Elend gesehen und den Entschluss gefasst, im Gesundheits- und Bildungsbereich Hilfe zu leisten. Über den gemeinnützigen Verein „Schülerhilfe für Nepal e.V.“ wurden Gelder gesammelt um Schulen zu bauen damit den Kindern, besonders auch den Mädchen, der Schulbesuch ermöglicht werden konnte. Dabei werden die Ärmsten auch finanziell für den Schulbesuch und die Unterrichtsmaterialien unterstützt.

• *Beseitigen Sie damit die Ursachen der Armut?*

J. Bahr: Ausbildung ist die erste Voraussetzung. Dies erfolgt über die schulische Ausbildung aber auch über die Bernhard und Ingeborg Scharf-Stiftung (BISS). Hier unterrichten Hebammen als geschulte Gesundheitsberaterinnen Frauen über Hygiene, Verhütung und Gesundheitsvorsorge.



Durch die Schulungen leisten die Hebammen wertvolle Aufklärungsarbeit für die Bevölkerung, um diese durch freiwillige Familienplanung aus der Armut zu führen. Ziel der Stiftung ist es, Frauen in Nepal zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

• *Wie stellen Sie die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden sicher?*

J. Bahr: Jährlich bin ich mindestens acht Wochen selbst Vorort, um die Verwendung der Gelder für die Bauprojekte zu beaufsichtigen und Verträge zu schließen.

• *Und nun noch ein paar Fragen frei nach Marcel Proust: Ihr größter Fehler?*

J. Bahr: Die Ungeduld, weil die Hilfe an so vielen Stellen jetzt benötigt wird. Viele Gebäude in Nepal sind durch das schreckliche Erdbeben zerstört oder beschädigt worden. Auch Schulen wurden beschädigt, die jetzt wieder aufgebaut werden.

• *Ihre Heldinnen und Helden der Wirklichkeit?*

J. Bahr: Mutter Teresa und Mahatma Gandhi

• *Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?*

J. Bahr: Die Ehrlichkeit

• *Ihr Motto?*

J. Bahr: Nie aufgeben

*Das Gespräch führte Ilse Göhmann.*



# Generationenfest

## Sonntag, 17. Juli 2016

10:00 bis 15:00 Uhr

in und vor dem kath. Pfarrsaal  
Oberammergau

**10:00 Uhr:**

**Gottesdienst für Jung und Alt mit  
allgemeinem Taufgedächtnis**

**ab 11:00 Uhr:**

**Sommerfest**

**13:00 Uhr:**

**Große Auktion mit Sammlerstücken und  
allerlei Nützlichem zugunsten der Renovierung  
der Kreuzkirche**

**Alle sind herzlich willkommen!**

**Auf die Kinder warten:**

✚ **Spannende Spiele und Geschichten**

✚ **Kinderschminken**

✚ **Viele Überraschungen**

**und natürlich auch Kuchen und Getränke!**

*Bei jedem Wetter*



## Veranstaltungen

Freitag, 23. September 2016, 17.00 Uhr – 22.45 Uhr  
**Lange Nacht der Kirchen – Thema: Barmherzigkeit**

Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde, die Römisch - Katholische Kirchengemeinde und die Freie evangelische Gemeinde Garmisch-Partenkirchen laden Ende September erneut zur Langen Nacht der Kirchen nach Oberammergau ein. Das Programm ist wiederum vielfältig gestaltet. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Alle Generationen sind eingeladen, am Kinderprogramm, Andachten, am Ökumenischen Gottesdienst oder kunsthistorischen Vorträgen teilzunehmen. Veranstaltungsorte sind neben dem Dorfplatz die Katholische Kirche, das Passionstheater, das Oberammergau Museum und das Kleine Theater.

Samstag, 24. September 2016, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Regionaler Seniorentag in Wallgau**

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittenwald lädt ein. Veranstaltungsort ist das Kurhaus in Wallgau.

**Für eine Übersicht zu weiteren Veranstaltungen des Dekanats Weilheim** empfehlen wir Ihnen die Website der Erwachsenenbildung des Dekanats: [www.ebw-weilheim.de](http://www.ebw-weilheim.de)

mit den Themen: Glaube - Theologie - Kirche - Gesellschaft - eine Welt - Körper - Geist - Seele - Kunst und Kultur - Unterwegs - Fortbildung. Abonnieren Sie den Newsletter und Sie sind immer auf dem Laufenden. Auch für Sie ist etwas dabei.

### Kommen Sie. Zu sich.

Unsere Gemeinde unterstützt aktiv die Angebote der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Freizeit, Erholung und Tourismus.

Wir nehmen teil an:

- Angebote im Grünen
- Gottesdienste im Freien
- Offene Kirche



## Kasualien – Januar bis April 2016

### Taufen

**JESUS CHRISTUS spricht:**  
**ICH bin das Licht der Welt. Wer MIR nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

*Johannes 8, 12*

Josefine Schmied, Oberammergau

### Heimgegangene

**JESUS CHRISTUS spricht:**  
**ICH bin die Auferstehung und das Leben.**

*Johannes 11, 25*

Klaus Autenrieth, Oberammergau  
 Margarethe Braun, Oberammergau  
 Charlotte Frommberger, Oberammergau  
 Michaela Hordenbach, Bad Bayersoien  
 Edith Hosp, Unterammergau  
 Brigitte Jonas, Garmisch-Partenkirchen  
 Reinhold Kalwellis, Unterammergau  
 Konrad Neidl, 82, Farchant  
 Rita Petschel, Oberammergau  
 Herbert Straub, Oberammergau  
 Helmut Tscheunert, Oberammergau

### Konfirmationen

**JESUS CHRISTUS spricht:**  
**Wer in MIR bleibt und ICH in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne MICH könnt ihr nichts tun.**

*Johannes 15, 5*

Constantin Fopp, Ettal  
 Antonia Lange, Oberammergau  
 Lena Pongratz, Oberammergau  
 Hannah Rutz, Oberammergau  
 Julia Schmitz, Oberammergau



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief Kreuz und quer (§ 11 Abs.1 DSGVO):

*Im Gemeindebrief Kreuz und quer werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Theaterstraße 10 in 82487 Oberammergau erklären. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Das Datum des nächsten Redaktionsschlusses finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.*



## Juni

Meine Stärke und mein Lied ist der HERR,  
ER ist für mich zum Retter geworden.  
*Das Zweite Buch Mose (Exodus) Kapitel 15 Vers 2*

Mittwoch 01.06.  
15.00 Uhr Fröhliches Miteinander  
*Ammergauer Haus*

### 2. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 05.06.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

Freitag 10.06.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

### 3. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 12.06.  
10.00 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst  
Taufe Silvana Grudzinski, Oberammergau  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*  
18.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor  
*Katholische Kirche Schönberg*

Dienstag 14.06.  
10.30 Uhr Tischabendmahl  
*1. Stock BRK Seniorenwohnen Ammertal*

Donnerstag 16.06.  
20.00 Uhr Ökumen. Bibelgesprächskreis  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

Freitag 17.06.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

Samstag 18.06.  
07.00 Uhr Ausflug  
*Neuburg an der Donau und Eichstätt*

### 4. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 19.06.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*  
18.00 Uhr Gottesdienst  
*St. Georg Bad Bayersoien*

Montag 20.06.  
10.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal*

### 5. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 26.06.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

### Vorabend-Tag der Apostel Petrus und Paulus

Dienstag 28.06.  
19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur  
Taufenerinnerung  
*Berufungsbrunnen Wildsteig*

## Juli

Der HERR gab zur Antwort:  
ICH will meine ganze Schönheit vor dir  
vorüberziehen lassen und den Namen des  
HERRN vor dir ausrufen.  
ICH gewähre Gnade, wem ICH will, und  
ICH schenke Erbarmen, wem ICH will.  
*Das Zweite Buch Mose (Exodus) Kapitel 33 Vers 19*

6. Sonntag nach Trinitatis  
Sonntag 03.07.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

Montag 04.07.  
10.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal*

Freitag 08.07.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

### 7. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 10.07.  
10.00 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*  
19.00 Uhr Gottesdienst  
*St. Jakobus Wildsteig*

Mittwoch 13.07.  
15.00 Uhr Fröhliches Miteinander  
*Ammergauer Haus*

Freitag 15.07.  
16.30 Uhr Gottesdienst zur Goldenen  
Hochzeit Waltraud und Hans-Joachim Carl  
*Kapelle Aurahotel Saulgrub*

Samstag 16.07.  
12.00 Uhr Kirchliche Trauung  
Mathias Metzner und Jasmin Seidel,  
Oberammergau  
*Kappel Unterammergau*

### 8. Sonntag nach Trinitatis

Generationen-Sommerfest  
Sonntag 17.07.  
10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Fest  
*Katholischer Pfarrsaal*

Donnerstag 21.07.  
17.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst,  
Entlassung 9. Klasse  
*Mittelschule Oberammergau*

Freitag 22.07.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

9. Sonntag nach Trinitatis  
Sonntag 24.07.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Taufe Paul Herniot, Unterammergau  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

10. Sonntag nach Trinitatis  
Sonntag 31.07.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

## August

JESUS CHRISTUS spricht:  
Habt Salz in euch und haltet Frieden unter-  
einander!  
*Der Evangelist Markus Kapitel 9 Vers 50*

Montag 01.08.  
10.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal*

Freitag 05.08.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

Samstag 06.08.  
10.00 Uhr Berg-Gottesdienst, Posaunenchor  
Taufen Marén Schmitz-Lange, Oberammergau  
und Kimi Tschernoster, Moritzburg  
nur bei trockenem Wetter  
*Kolbensattelhütte*  
14.00 Uhr Richtfest  
*Kreuzkirche Oberammergau*

11. Sonntag nach Trinitatis  
Sonntag 07.08.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

Mittwoch 10.08.  
15.00 Uhr Fröhliches Miteinander  
*Ammergauer Haus*

Samstag 13.08.  
10.00 Uhr Berg-Gottesdienst  
nur bei trockenem Wetter  
*Kolbensattel*

12. Sonntag nach Trinitatis  
Sonntag 14.08.  
10.00 Uhr Gottesdienst  
*Katholischer Pfarrsaal Oberammergau*

Freitag 19.08.  
16.30 Uhr Gottesdienst  
*Kapelle Klinik Oberammergau*

Samstag 20.08.  
10.00 Uhr Berg-Gottesdienst  
nur bei trockenem Wetter  
*Kolbensattel*



**13. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 21.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

**Samstag 27.08.**

10.00 Uhr Berg-Gottesdienst  
nur bei trockenem Wetter  
Kolbensattel

**14. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 28.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

**September**

GOTT spricht:  
ICH habe dich je und je geliebt, darum habe  
ICH dich zu MIR gezogen aus lauter Güte.  
*Der Prophet Jeremia Kapitel 31 Vers 3*

**15. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 04.09.**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

**16. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 11.09.**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

**Mittwoch 14.09.**

15.00 Uhr Fröhliches Miteinander  
Ammergauer Haus

**Freitag 16.09.**

16.30 Uhr Gottesdienst  
Kapelle Klinik Oberammergau

**17. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 18.09.**

10.00 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst/Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2016/2017  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

19.00 Uhr Gottesdienst

St. Jakobus Wildsteig

**Freitag 23.09.**

ab 17.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen  
Dorfplatz und andere Orte

**Samstag 24.09.**

10.30 Uhr Gottesdienst  
Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal

**Samstag 24.09.**

ab 14.00 Uhr Regionales Seniorenfest des Dekanats Weilheim  
Krün

**Samstag 24.09.**

15.00 Uhr Konfirmationsunterricht  
Kurhaus Wallgau

**18. Sonntag nach Trinitatis**

**Sonntag 25.09.**

10.00 Uhr Berg-Gottesdienst und Posauenchor  
Kolbensattel

**Freitag 30.09.**

16.30 Uhr Gottesdienst  
Kapelle Klinik Oberammergau

**Oktober**

Der Apostel Paulus schreibt:  
Wo aber der GEIST des HERRN ist, da ist Freiheit.

*Der Zweite Brief an die Korinther Kapitel 3 Vers 17*

**Samstag 01.10.**

15.00 Uhr Konfirmationsunterricht  
Pfarrhaus

**19. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank**

**Sonntag 05.10.**

10.00 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst  
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

**Wegweiser**

**zu den Gottesdiensten in Oberammergau**

Wo auch immer Sie unsere Gottesdienste besuchen möchten - Ihren Weg dorthin finden Sie hier:



© Helmut Schmitz



Herr Grawe fertigt die Grafik für das Bauzaun-schild an.



Konfirmations-gedenken am 6. März 2016



Karfreitag, Darsteller des Passionsspiels



Fastenbrot backen der Konfirmanden bei der Bäckerei Aurhammer



Die Konfirmanden mit den von ihnen gestalteten Kerzen



Baustellen-gottesdienst am 5. Mai 2016



## Ihr Draht zu uns

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberammergau

---

Ihr Ansprechpartner:  
Pfarrer Peter Sachi

Theaterstraße 10  
82487 Oberammergau  
Tel.: 088 22.9 30 30  
Fax: 088 22.9 30 31  
pfarramt.oberammergau@elkb.de  
www.oberammergau-evangelisch.de

Das Pfarrbüro ist erreichbar immer  
mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr  
und 15.00 - 18.00 Uhr.  
Ihr Ansprechpartner ist Herr J. Müller.

### Ansprechpartner Gemeindegruppen:

---

**Posaunenchor:**  
Dagmar Conrady  
Tel. 08822.229 80 55  
dcdagmar@googlemail.com

**Gospelchor:**  
Petra Hoffmann  
Tel. 08821.708 48 26

**Kindergottesdienst:**  
Gudrun Hartmann  
Tel. 08822.92 37 32

**Fröhliches Miteinander:**  
Rosemarie von Cramer  
Tel. 08822.60 39

### Impressum

*Herausgeber:*  
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt  
Oberammergau, Theaterstraße 10,  
82487 Oberammergau  
redaktion@oberammergau-evangelisch.de

*Redaktionskreis:*  
Pfarrer Peter Sachi (v.i.S.d.P.),  
Stephan Fenzl, Dagmar Fischer,  
Ilse Göhmann, Birgit Höfler-Schwarz,  
Mareike Kneifel, Reiner Koch,  
Birgit Krebs, Jo Müller, Nicole Richter,  
Helmut Schmitz, Hartmut Theiner,  
Hellfried Tröger, Rosemarie von Cramer,  
Gisela Wagner

*Redaktionsleitung und  
Anzeigenredaktion:*  
Birgit Krebs

*Gestaltung und  
Layout:*  
Helmut Schmitz

*Auflage:*  
1.500 Stück

*Druck:*  
www.gemeindebriefdruckerei.de

Kreuz & quer erscheint dreimal jährlich. Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der 4. September 2016.

**Evangelisch im Ammertal –  
zwischen Linderhof und der  
Wildsteig**



Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
www.GemeindebriefDruckerei.de